



INFOLETTER

01 | 2009

► Editorial



Liebe Leserinnen
und Leser,

auch unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen spielt das Thema strategische Fachkräftesicherung weiterhin eine große Rolle in Sachsen. Clevere Unternehmer lassen sich von den aktuellen Hiobsbotschaften nicht ihre Strategie ausreden: Nur wer in Zeiten wirtschaftlicher Anspannung heute an das Übermorgen denkt, hat die Chance langfristig erfolgreich zu arbeiten. Der Kampf um die klügsten Köpfe ist weiterhin in vollem Gange. Deshalb halten wir es nach wie vor für wesentlich, das Thema Fachkräftesicherung zielgerichtet weiter zu betreiben. Und wir sind uns sicher, dass sich die Konjunktur schneller erholt als die demografische Entwicklung.

2008 startete das Pilotprojekt *ProfiSACHS* im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, um die hiesigen mittelständischen Unternehmen aus den Schlüsselbranchen Automobilzulieferer, Maschinenbau, Bahntechnik und Technische Textilien gemeinsam mit Partnern aus Hochschulen, Bildungseinrichtungen und Institutionen bei ihrem strategischen Personalmanagement zu unterstützen. Die ersten Ergebnisse und Erfahrungen liegen nun vor – einen kleinen Auszug finden Sie in diesem ersten Newsletter von *ProfiSACHS*.

Eine interessante Lektüre wünscht

Helmut Müller
Geschäftsführer,
RKW Sachsen GmbH
Dienstleistung und Beratung

► Gefragte *ProfiSACHS*-Stellenpinnwand

Ist das nur Dekoration oder wirklich echt? Diese Frage mussten die *ProfiSACHS*-Akteure an ihrem Stand zur „KarriereStart2009“ vom 23. bis 25. Januar in Dresden am häufigsten beantworten.

Zu ihrem ersten Messeauftritt hatte die sächsische Fachkräfteinitiative eine Pinnwand mit gewichtigem Inhalt mitgebracht. Etwa 40 Stellenangebote, 50 Diplomarbeitsthemen bzw. Praktikumsplätze sowie 30 Angebote zur Berufsausbildung – alle aus dem technischen Bereich - fanden die zumeist jugendlichen Besucher vor und schrieben interessierende Offerten eifrig heraus. „Wir hatten an den drei Messetagen immer Andrang und mittlerweile wissen wir auch, dass sich Interessenten bei Unternehmen gemeldet haben“, informiert Lutz Voigtmann, Leiter der Strategischen Kompetenzstelle *ProfiSACHS* bei der RKW Sachsen GmbH. Die Fachkräfteinitiative hat die „KarriereStart“ weiterhin genutzt, um in einer nicht-repräsentativen Blitzumfrage 45 Schüler, Auszubildende und Studenten zu Einflussfaktoren bei ihrer Berufs-, Ausbildungs- und Arbeitgeberwahl zu befragen.

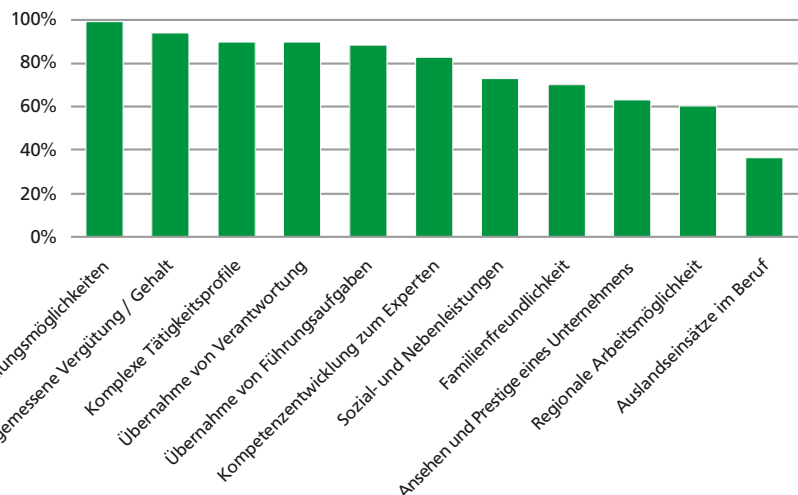


Lutz Voigtmann (vorn) berät Interessenten an der *ProfiSACHS*-Stellenpinnwand.

31 von ihnen hatten Interesse an ingenieurtechnischen Berufsbildern, zehn an Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Berufen und vier an sonstigen wie Kommunikations-Medien und Marketing. Wichtige Kriterien für die Wahl des künftigen Arbeitgebers waren die Entwicklungsmöglichkeiten, gefolgt von angemessener Vergütung, komplexem Tätigkeitsprofil und der Übernahme von Verantwortung.

Wichtigkeit der Kriterien*

*) Anteil Nennungen von „Sehr wichtig“ und „Wichtig“



Kriterien, die für Schüler, Auszubildende und Studenten bei der Wahl ihres zukünftigen Arbeitgebers wichtig sind

► Termine + Veranstaltungen

17.03.2009

Fachkräfte jetzt qualifizieren

Zu einer Informationsveranstaltung unter dem Motto „Fachkräfte jetzt qualifizieren“ lädt *ProfiSACHS* am 17. März 2009 von 14:00 bis 16:00 Uhr in das Technologie Centrum Chemnitz ein.

Petra Schlüter, Bereichsleiterin Arbeitnehmer der Regionaldirektion Sachsen bei der Bundesagentur für Arbeit, stellt die Unterstützungsmöglichkeiten der Agentur bei der Qualifizierung von Mitarbeitern während der Kurzarbeit vor. Sabine Enzmann, Kundenberaterin der Sächsischen Aufbaubank, informiert zur Qualifizierungsförderung durch das Einzelbetriebliche Förderverfahren.

Rückfragen und Anmeldung zu dieser kostenfreien Veranstaltung unter:
Tel.: 0371 5347-189,
E-Mail: voigtmann@profisachs.de

25.03.2009

Projektbeirat tritt zusammen

Am 25. März 2009 trifft sich in Dresden der Projektbeirat von *ProfiSACHS*, um eine Bilanz der bisherigen Arbeit seit 2008 zu ziehen sowie den Strategie- und Umsetzungsplan zu besprechen. Ebenso wird diskutiert, wie die Fachkräfteinitiative unter den Bedingungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise weiter auszuprägen ist.

Der Projektbeirat wurde am 29. Oktober 2008 zur *ProfiSACHS*-Auftaktveranstaltung konstituiert. Ihm gehören Vertreter der Industrie, der Verbundinitiativen AMZ, Bahntechnik, Technische Textilien sowie VEMAS, der Sächsischen Staatsministerien für Kultus, für Wirtschaft und Arbeit, für Wissenschaft und Kunst sowie der IHK, der Bundesagentur für Arbeit, der IG Metall, des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, der sächsischen Bildungsagentur und des Projektträgers RKW Sachsen GmbH an.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Terminen finden Sie auch unter: www.profisachs.de

► Sich als attraktive Arbeitgeber präsentieren

Bis 2020 wird Sachsens Bevölkerung gegenüber 2006 um neun Prozent zurück gehen. Doppelt so stark reduziert sich dabei der Anteil der Erwerbspersonen im Alter zwischen 25 und 65 Jahren. Sachsen besitze jedoch alle Voraussetzungen, diese demografische Falle in eine demografische Chance umzuwandeln, betonte Prof. Dr. Michael Behr von der Friedrich-Schiller-Universität Jena auf der Auftaktveranstaltung zur neuen sächsischen Fachkräfteinitiative *ProfiSACHS* am 29. Oktober 2008 in Dresden.

Der Freistaat habe wie generell die neuen Bundesländer weniger ein Struktur-, sondern vielmehr ein Image- und damit ein

Fachkräfteproblem. Um weiterhin innovations- und damit wettbewerbsfähig zu bleiben, brauche es ein „generationensensibilisiertes Personalmanagement“ sowie „Kooperation, Kommunikation, Information und Signalpolitik nach außen“. Das ist laut Behr notwendig, um eine intelligente Zuwanderungspolitik zu betreiben, um junge Menschen zum Bleiben zu bewegen und die älteren Erfahrungsträger in Unternehmen zu verankern. „Sie sparen viel Geld, wenn es Ihnen gelingt, sich als gute, attraktive Arbeitgeber in der Region darzustellen“, legte Behr den rund 120 Vertretern aus Wirtschaft, Bildung und Politik ans Herz und benannte damit gleichzeitig ein wesentliches Ziel von *ProfiSACHS*.



Prof. Dr. Michael Behr zur *ProfiSACHS*-Auftaktveranstaltung

► Erfolgreicher Studententag

Enormen Zulauf verzeichnete der 2. Studententag zur Maschinenbaumesse intec und Zuliefermesse Z am 27. Februar in Leipzig. Nach 450 Interessenten 2008 informierten sich in diesem Jahr mehr als 600 angehende Ingenieure zu Karrierechancen in der Industrie. 25 vorwiegend sächsische Unternehmen aus dem Maschinenbau und der Zulieferindustrie nutzten die Möglichkeit, ihre Angebote den Studenten direkt auf einer Jobbörse vorzustellen. Mehr als

40 Firmen präsentierten darüber hinaus ihre Offerten in einem Katalog.

Der deutliche Zuwachs vom 1. zum 2. Studententag resultiert nicht zuletzt aus der erweiterten Basis, auf welche die Veranstaltung gestellt wurde. Nachdem die Premiere von der Verbundinitiative VEMAS organisiert wurde, haben in diesem Jahr VEMAS und AMZ im Rahmen von *ProfiSACHS* zusammengearbeitet.

ProfiSACHS
Fachkräfte für Sachsen

IMPRESSUM

Projekt *ProfiSACHS*

RKW Sachsen GmbH
Dienstleistung und Beratung
Niederlassung Chemnitz

Lutz Voigtmann
Projektleiter

Annaberger Straße 240
D-09125 Chemnitz
Telefon: +49 371 5347-189
Telefax: +49 371 5347-390
E-Mail: info@profisachs.de
Internet: www.profisachs.de

ViSdP: Helmut Müller
Redaktion: Projekt *ProfiSACHS*
Gestaltung: René Piekara,
www.graphkonzept.de
Fotos: Ina Reichel



Projektträger: RKW Sachsen GmbH Dienstleistung und Beratung
Lead organisation: RKW Sachsen GmbH Service and Consulting



im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit
on behalf of the Saxony State Ministry of Economic Affairs and Labor